Top-Revier

IMARSUND

GUT GESCHÜTZT AUF FANGFAHRT

Eingesäumt zwischen bewaldeten Bergen in einer wunderschönen Natur bietet der Imarsund Norwegenfans ein klasse Angelrevier und die gesamte Fischpalette Mittelnorwegens. Durch die geschützte Lage des Sundes findet sich auch an windigen Tagen immer ein fischreiches Plätzchen.

Und Action! Ein guter Fisch hat sich den Fischfetzen reingezogen. An ruhigen Tagen ist der Edøyfjord ein erstklassiges Angelgebiet.

Pollacks auch in kapitalen Größen lassen sich am besten mit Gummifisch auf und um die zahlreichen Unterwasserberge überlisten.

Von SEBASTIAN ROSE

Zur geschützten Lage kommt noch dazu, dass sich im Norden der große Edøyfjord erstreckt und im Süden gleich zwei weitere interessante Fjorde in nur kurzer Anfahrtszeit zu erreichen sind. So können Angler je nach Windrichtung ihre Ausfahrt planen. Allerdings sollten Sie immer mal ein paar Würfe vom hauseigenen Bootssteg riskieren oder eine Grundangel von der Terrasse auswerfen. Belohnt wird das mit guten Portionsdorschen und Pollacks, aber auch Plattfische gehen an die Haken. Pilzfreunde finden ab Mitte Juli an den bewaldeten Hängen der Berge viele Pfifferlinge und Steinpilze!

Der Imarsund gen Norden

Vor dem nördlichen Auslauf des Sundes in der Bucht vor der kleine Insel Jørnøya (Fangplatz 1) ist der Grund vorwiegend sandig und zwischen 10 und 20 Meter tief. Durch die Gezeiten geht meist eine gute Strömung. Ideale Bedingungen für Angler, die auf Plattfische aus sind. Mit Tiefseegarnelen oder Fischfetzen sind neben Flundern und Klieschen auch schöne Schollen oder sogar ein kleiner Heilbutt drin. Als Beifang landen leckere Wittlinge in den Fischkisten. Im Herbst beißen Heringe, nicht selten mit großen Räubern im Schlepptau. Direkt unter und um die Brücke über den Imarsund werden im strömungsreichen Wasser viele Köhler, Dorsche und Pollacks in Küchengröße gefangen. Ab Mitte Mai sind massenhaft Makrelen unterwegs. Das Seegebiet nördlich der Brücke ist durchzogen mit Rinnen, Unterwasserbergen, Schären und kleinen Inseln. An den Kanten zu den Rinnen (Fangplatz 2) sind das gesamte Jahr über gute Dorsche auf ihren Beutezügen unterwegs. Ab der zweiten Frühjahrshälfte gesellen sich kampfstarke Pollacks dazu. Um die Untiefen beißen untypisch für das Revier öfters urige Steinbeißer und in den meist sandigen Rinnen lauert der ein oder andere Heilbutt.

Der Edøyfjord

Auf der Südseite des großen Fjordes geht eine steile Kante in die Tiefe. Wer sich mit Leng und Lumb anlegen will, ist direkt am unteren Ende an der richtigen Adresse. Voraussetzung für gute Fangerfolge ist eine nicht zu kräftige Strömung und eine südwestliche oder nordöstliche Drift. Auch Rotbarsche können mit den üblichen Systemen gefangen werden. Auf und um den Unterwasserbergen vor der Kante (Fangplatz 3) geht mit solo angebotenen Pilkern oder Gummifischen einiges. Neben richtig großen Pollacks sind auch dicke Dorsche und grundnah sogar Seeteufel zu fangen.

Die Brücke am nördlichen Auslauf des Imarsundes ist etwas länger als einen halben Kilometer. Im Sommer wird viel von ihr geangelt.

Unter und um die Brücke über den Imarsund geht meist eine gute Strömung, da bleiben die Fangerfolge nicht aus.

FANG-GALERIE

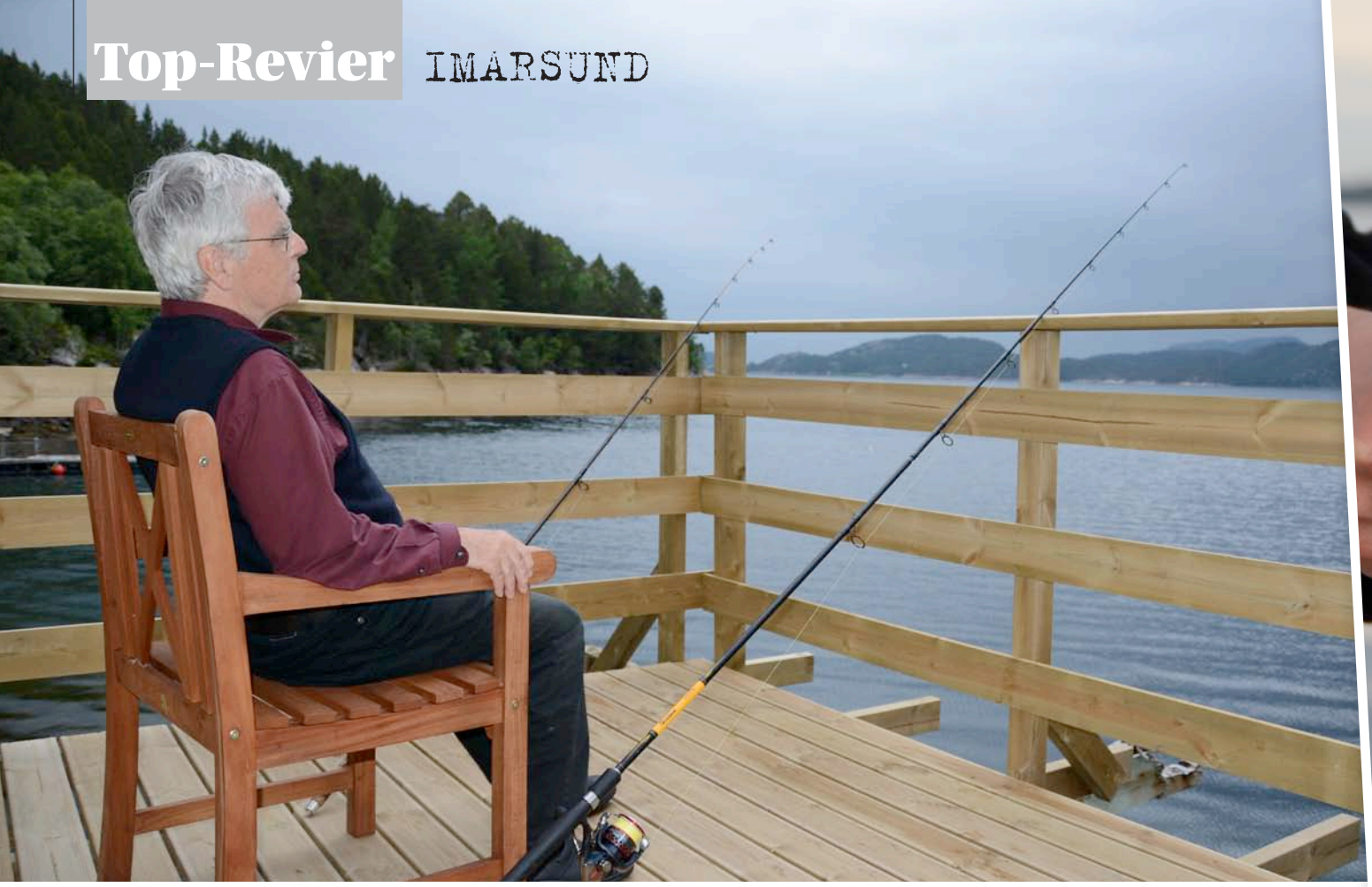
»Ein Traumrevier für wirklich jeden Geschmack!«

Die große Stärke dieses Gebietes ist seine fischereiliche Vielfalt und die gleichzeitig super-geschützte Lage.

Seehecht
Sommer und Frühherbst ist die Zeit für den begehrten vor Zähnen starrenden **Räuber**.

Dorsch
Die gesamte Region ist für gute **Bartelträger** ganzjährig ein klasse Gebiet.

Lumb
In den tiefen Fjorden kommen **Tiefseefans** voll auf ihre Kosten.



Entspanntes Angeln von der Hausterrasse: Auch das ist in Imarsund möglich.

Auf den sandigen Flächen um die Unterwasserberge ruht der König der Platten. Auf ihren Jagdzügen rauben die Heilbutte gern im Freiwasser über den Unterwasserbergen in den üppigen Kleinköhlerschwärmen. Geht es zur Mitte des Edøyfjordes bis kurz vor die 100-Meter-Linie (Fangplatz 4), ist ab Mitte Juni Seehechtparty angesagt. Anfänglich sind es zwar nur die kleineren Männchen, dann kommen aber auch die fetten Weibchen um abzulaichen. Als Beifang gehen Schellfisch, Wittling und Lumb auf Fischfetzen und Filets von Hering oder Makrele. Große Köhler ziehen ab dem Frühjahr in den Edøyfjord. Sehr gute Chancen, einen der Ü-10-Kilo-Torpedos an den Haken zu bekommen, liegen um Grunnskallen und Meklakken (Fangplätze 5 und 6). Dort sind das gesamte Jahr über auch dicke Dorsche, Heilbutte und ab Ende April große Pollacks unterwegs.

Der Imarsund gen Süden

An der schmalsten Stelle des Imarsundes ziehen sich zwei flachere Barrieren von Ufer zu Ufer (Fangplätze 7 und 8). Durch die Strömung der Gezeiten besteht dort ein hohes Nahrungsangebot. Je nach Ebbe und Flut stehen gute Dorsche an den Hängen in strömungsarmem Wasser und st0ßen zum Fressen in die zahlreichen Kleinköhler-

DIE ANLAGE

Alles da, alles drin

Zwei große moderne, top ausgestattete Ferienhäuser für jeweils 6 Personen direkt am Wasser in Alleinlage mit eigenem Bootssteg. Zusätzlich für jedes Haus ein geräumiger Vorbau mit Gefriertruhe und viel Platz für Angelkram. Ein kleines Filetierhaus ist direkt am Bootssteg. Die 20 Fuß Øien-Boote sind mit 50 PS Viertakt-Außenborder, Echolot, GPS und Kartenplotter ausgestattet. Der norwegische Gastgeber Tommy Myhren wohnt in seinem Farmhaus nur einen Kilometer entfernt und ist stets bemüht, seinen Gästen mit Rat und Tat zu helfen. Tommy spricht gut Englisch. Von Oslo bis zur Anlage sind etwa 8,5 Stunden mit dem Auto zu bewältigen.

Davon träumen Norwegenangler: Würfe mit der Spinnrute vom Steg bringen Küchendorsche und Pollacks.

In sandigen Rinnen lauern Seeteufel auf Beute.

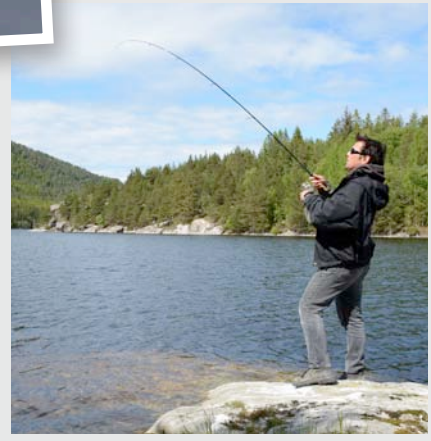
SÜSSWASSER

Der Sagvikse

Direkt oberhalb der Ferienhäuser bietet ein großer See sehr gute Angelmöglichkeiten auf Bachforellen (Steinforellen).

Ob mit der Fliegenrute, Spinnangel oder einfach mit Wurm und Pose, ein paar pfannengroße Forellen werden es meist immer. Dazu könnte an den tiefen Uferkanten oder vom Boot aus auch eine große Regenbogenforelle kommen. Vor einigen Jahren wurde der Sagviksee nämlich mit richtigen Klamotten bis zu 5 Kilo besetzt! Die meisten Fische wurden allerdings bereits wieder rausgeangelt, aber einige treiben dort noch ihr Unwesen. Das schöne am Sagviksee ist, er gehört dem Gastgeber Tommy Myhren, angeln ist also kein Problem. Wer gern wandert, kann an den Ufern entlang die heißen Ecken abangeln. Fußfaule können direkt an der Schotterstraße zu den Ferienhäusern ihre Angel auswerfen.

Die zwei geräumigen Ferienhäuser liegen in malerischer Alleinlage mit eigenem Bootssteg am Imarsund.



Der See oberhalb der Ferienhäuser beherbergt Forellen.

Kleine, sogenannte Steinforellen sind die Hauptbeute – es ziehen aber auch Regenbogen-Monster durchs Wasser!

Geschützt durch Berge in einer beeindruckenden Natur verläuft der fischreiche, schmale und strömungsreiche Imarsund.

schwärme auf den Barrieren. In der Strömung fühlen sich amtliche Pollacks wohl. Wenn Heringsschwärme im Herbst die Plätze zum Laichen aufsuchen, sind neben Dorsch und Pollack auch gute Köhler zu fangen. Im Frühjahr und Sommer halten sich die größeren Köhler in der mittleren Wassersäule über dem tiefen südlichen Auslauf des Imarsundes auf (Fangplatz 9). Grundnah sind viele Lumbs auf Naturköder oder Fischfetzen am Pilker drin. Auf dem Unterwasserberg und an dem östlichen Ufer direkt am Auslauf landen Dorsch und Pollack in den Fischkisten.

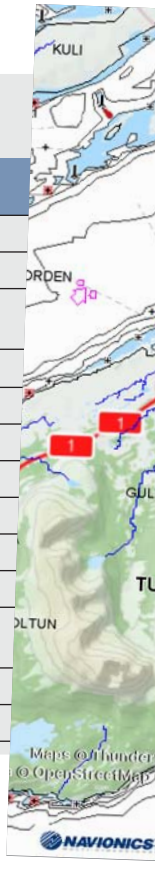
Der Stranda- und Arasvikfjord

Vor allem Freunde des Tiefseeangelns auf Leng und Lumb finden in beiden Fjorden sehr gute Bedingungen. Dabei sind Lumbe bis über 10 Kilo und lange Lenge jenseits der 1,50 Meter zu bändigen. Der Glomskallen (147 Meter Wassertiefe auf der Spitze, Fangplatz 10) ist eine ganz heiße Ecke für kapitale Tiefseeräuber. Weiter östlich auf und um den Hennagrunnen (Fangplatz 11) kann sich jeder wie es beliebt mit der Rute austoben. Auf den zwei Unterwasserbergen und der zwischen ihnen verlaufenden Rinne geht in Sachen Dorsch, Pollack und Köhler einiges mit künstlichen Ködern. Seehechte und Schellis beißen auf natürliche Gaben ab 80 Meter und in der unteren Etage ab 130 Metern lauern Leng und Lumb auf einen deftigen Happen. Im Westen am Ende des Strandafjords durchzieht eine Barriere, die bis zu 100 Meter ansteigt, den sonst um die 200 Meter tiefen Fjord (Fangplatz 12). Im Mittelwasser bestehen

FANGPLÄTZE

Ob Richtung Norden oder Süden: Dieses Revier ist aufgrund der geschützten Lage der Anlage im schmalen Imarsund bei fast allen Wettern erfolgreich zu befischen!

FANG-GEBIET	GPS-POSITION	FANG
1	63°13.337 N 8°15.727 O	Plattfisch, Wittling, Hering
2	63°14.212 N 8°13.020 O	Dorsch, Pollack, Steinbeißer
3	63°15.730 N 8°11.478 O	Dorsch, Pollack, Heilbutt, Seeteufel; zum Tiefen Lumb, Leng und Rotbarsch
4	63°16.659 N 8°10.972 O	Seehecht, Lumb, Wittling, Schellfisch
5	63°17.309 N 8°15.190 O	Köhler, Dorsch, Pollack, Heilbutt
6	63°17.820 N 8°16.296 O	Köhler, Dorsch, Pollack, Heilbutt
7	63°11.308 N 8°18.740 O	Dorsch, Pollack, Hering
8	63°10.544 N 8°19.461 O	Köhler, Dorsch, Pollack, Hering
9	63°10.067 N 8°20.197 O	Dorsch, Pollack, zum Tiefen Lumb und Köhler
10	63°09.161 N 8°21.608 O	Leng, Lumb
11	63°08.788 N 8°23.659 O	Dorsch, Köhler, Pollack, tiefer Seehecht und Schellfisch, ganz tief Lumb und Leng
12	63°08.971 N 8°13.621 O	Leng, Lumb, Rotbarsch, im Mittelwasser Köhler
A	63°12.408 N 8°15.016 O	Anlage Imarsundet



Pilze satt in den üppigen Wäldern: hier gab's Pfifferlinge und Steinpilze.

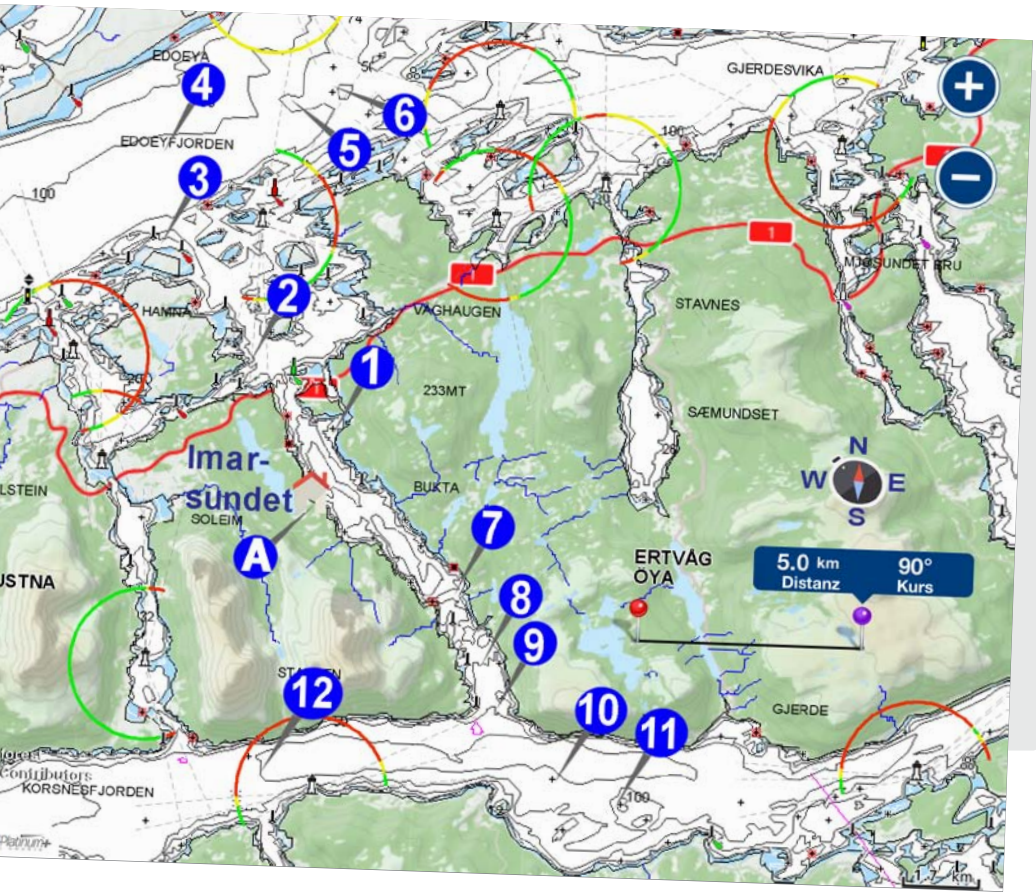
FOTOS: SEBASTIAN ROSE

INFOS & BUCHEN

DINTUR BÜRO WEST:
Tel. (04221) 689 0586
Fax: (04221) 689 0589
E-Mail: west@dintur.de

DINTUR BÜRO OST:
Tel. (0351) 847 0593
Fax (0351) 847 0639
E- Mail: info@dintur.de
www.dintur.de
www.dintur.no

gute Fangaussichten auf große Köhler mit schnell geführten Kunstködern. Grundnah sind starke Lenge und Lumbe zu fangen. Auch leckere Rotbarsche sind am Fangplatz drin. Oft geht eine sehr kräftige Strömung, die das Tiefseefischen kaum zulässt. Wenn der Strom passt, beißen die Fische am besten bei einer südöstlichen Drift.



CAMO-TACKLE
DIE SPEZIALISTEN FÜR GUMMIKÖDER

Bestellen Sie jetzt
fängige Gummifische b
www.CAMO-Tackle.c

LUNKER CITY Shaker
Erhältlich in 4 Größen (8 - 21 cm) und 52 Farbe

LUNKER CITY Fin-S Fish
Erhältlich in 6 Größen (6 - 25 cm) und 50 Farb

BASS ASSASSIN 5" CAMO Sea Shad
Erhältlich in 13 cm und 17 CAMO Sonderfarben

KEITECH FAT Swing Impact
Erhältlich in 4 Größen (7 - 14.5 cm) und 26 Farb

Wedge Tail Zander Version 2
Erhältlich in 12.5 cm Länge und 15 Farben.

Z-MAN 5" Scented Paddlerz
Erhältlich in 12.5 cm Länge und 20 Farben.

REINS Get Ringer
Erhältlich in 11 -13 cm Länge und 16 Farben.

Auch im gut sortierte
Fachhandel erhältlic
www.CAMO-Tackle.de
Die Spezialisten für Gummiköd